Objekt:	Kleine Wallfahrtsmedaille des Klosters Weingarten mit Darstellung des heiligen Benedikt und des Heilig-Blut-Reliquiars, nach 1932
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 1983-504

Beschreibung

Im Zuge der Weingartener Wallfahrt wurde eine Vielzahl von Medaillen herausgegeben. Durch die Heilig-Blut-Reliquie, welche Judith von Flandern, die Frau Herzogs Welfs IV. der Abtei im 11. Jahrhundert geschenkt hatte, wurde das Benediktinerkloster Weingarten das Ziel vieler Pilgerreisen.
Außer dem Heilig-Blut-Reliquiar, das sich auf der Vorderseite der Medaille befindet, deutet auch die Umschrift auf die Heilig-Blut-Verehrung hin (SS.SANGVIS CHRISTI / . WEINGARTEN).
Auf der Rückseite ist der heilige Benedikt dargestellt, der in der rechten Hand den Bischofsstab mit dem Heiligenattribut Benedikts, dem Giftbecher, hält. In der linken hält er das Regelbuch.. Auf dem davor platzierten Schild ist ein Kreuz mit dem Zachariassegen sowie einem Teil des Benediktussegen zu sehen.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.
[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:	Neusilber
Maße:	Höhe: 13 mm, Breite: 15 mm, Gewicht: 1,83 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1932
	wer	Karl Deibele (1869-1953)
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Weingarten (Württemberg)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Benedikt von Nursia (480-547)
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Wallfahrt

Literatur

- Klein, Ulrich (1994): Die Münzen und Medaillen des Klosters Weingarten.. Sigmaringen;